

RATGEBER 2026

7 Teure Fehler, Die Dich Bei Einer PV-Anlage Tausende Euro Kosten

Und wie du sie mit der richtigen
Planung ganz einfach vermeidest.

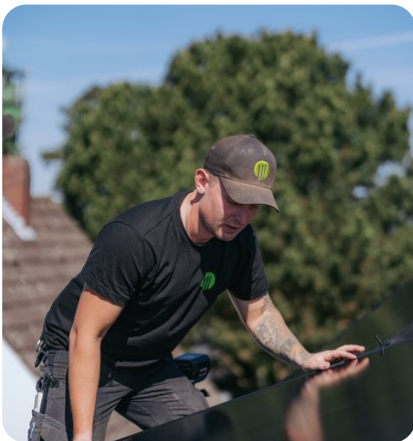
- ✓ Konkrete Rechenbeispiele
- ✓ Vergleichstabelle Billig vs. Qualität
- ✓ Checkliste vor dem PV-Kauf



Warum Dieser Ratgeber Wichtig Ist

Eine Photovoltaik-Anlage ist eine Investition von 15.000 bis 30.000 Euro — und sie soll sich über Jahrzehnte rechnen. Doch schon kleine Fehlentscheidungen bei der Planung können dich Tausende Euro kosten.

In diesem Ratgeber zeigen wir dir die sieben häufigsten und teuersten Fehler — mit konkreten Zahlen, Rechenbeispielen und einer Checkliste, damit du von Anfang an alles richtig machst.



>50%

aller PV-Anlagen fehlerhaft installiert (TÜV Rheinland)

5.000+€

möglicher Verlust durch falsche Entscheidungen

25 J.

Laufzeit — jeder Fehler wirkt sich lange aus

1 „Eine Standardlösung Passt Schon“

„Wir nehmen einfach die 10-kWp-Anlage, das passt für die meisten Häuser.“

Jedes Haus ist anders: Dachfläche, Ausrichtung, Verschattung und dein persönlicher Stromverbrauch sind individuell. Eine Standardanlage deckt deinen Bedarf entweder nicht — oder du bezahlst für Module, die du gar nicht brauchst.

Möglicher Verlust: 1.000 – 2.000 €

PV Green Tipp

Jede PV Green Beratung beginnt mit einer individuellen Bedarfsanalyse — wir planen deine Anlage exakt nach deinem Verbrauch, deinem Dach und deinen Zukunftsplänen.

2 Verzicht Auf Einen Speicher

„Den Speicher kann ich später nachrüsten — erstmal nur die Module.“

Ohne Batteriespeicher speist du tagsüber den Großteil deines Stroms ins Netz ein — für nur 8 Cent/kWh. Abends kaufst du ihn für 35 Cent zurück. Mit Speicher nutzt du bis zu 70 Prozent deines eigenen Stroms statt nur 30 Prozent. Und: Eine Nachrüstung ist fast immer teurer als die direkte Mitinstallation.

Möglicher Verlust: 800 – 1.200 € pro Jahr

PV Green Tipp

Wir berechnen bei jeder Beratung dein individuelles Einsparpotenzial mit und ohne Speicher — damit du die Amortisation schwarz auf weiß siehst.

3 Das Günstigste Angebot Wählen

„Anbieter B ist 3.000 Euro günstiger — das nehmen wir.“

Bei PV-Anlagen gilt: Der Kaufpreis ist nur ein Bruchteil der Gesamtkosten. Günstige Komponenten haben oft geringere Wirkungsgrade, kürzere Garantien und eine höhere Ausfallrate. Nach zwei bis drei Jahren treten erste Defekte auf — und dann zahlst du für Reparaturen, Ertragsausfälle und im schlimmsten Fall einen vorzeitigen Austausch.

Konkretes Beispiel: Ein Wechselrichter aus der unteren Preisklasse spart dir 400 Euro, muss aber aufgrund der minderwertigen Qualität bereits nach sechs Jahren getauscht werden. Allein der Tausch kostet 1.200 Euro — plus der entgangene Ertrag.

Möglicher Verlust: 2.000 – 4.000 €



4 Keine Analyse Des Stromverbrauchs

„Ich weiß ungefähr, wie viel wir verbrauchen — das reicht doch.“

Dein Verbrauchsprofil — also wann du wie viel Strom nutzt — bestimmt, wie groß dein Speicher sein sollte und wie viele Module sinnvoll sind. Ohne diese Analyse ist deine Anlage nicht optimal auf dein Leben abgestimmt.

Was passiert: Ein Teil deiner Energie verpufft, weil sie weder gespeichert noch verbraucht wird. Gleichzeitig kaufst du zu Spitzenzeiten teuren Netzstrom ein.

Möglicher Verlust: 400 – 600 € pro Jahr

Achtung

Viele Anbieter überspringen die Verbrauchsanalyse, weil sie Zeit kostet. Das Ergebnis: Eine Anlage, die auf dem Papier gut aussieht, aber in der Praxis nicht optimal liefert.

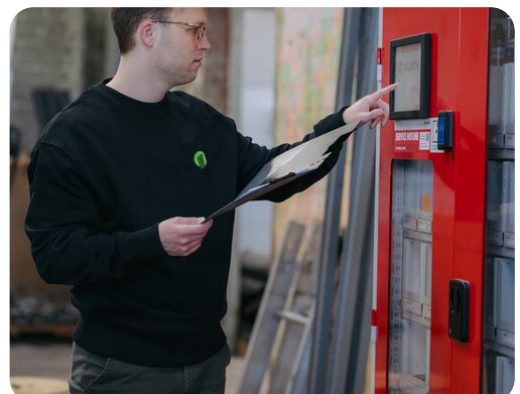
5 Falsche Platzierung Der Module

„Hauptsache, das Dach ist nach Süden — mehr braucht man nicht.“

Südausrichtung ist ideal, aber längst nicht alles. Verschattung durch Bäume, Schornsteine oder Nachbargebäude kann den Ertrag einzelner Module um bis zu 40 Prozent senken — und bei falscher Verschaltung zieht ein verschattetes Modul die gesamte Reihe herunter.

Auch die Dachneigung spielt eine Rolle: Der optimale Winkel liegt bei 30 bis 35 Grad. Bei Flachdächern braucht es Aufständering, die korrekt geplant sein muss.

Möglicher Verlust: 500 – 1.000 € pro Jahr



6 Keine Strategie Für Den Stromverbrauch

„Die Anlage ist auf dem Dach — der Rest ergibt sich.“

Eine PV-Anlage allein reicht nicht. Ohne intelligente Steuerung lässt du bares Geld liegen. Wer Waschmaschine, Geschirrspüler und Wallbox gezielt dann laufen lässt, wenn die Sonne scheint, steigert den Eigenverbrauch deutlich. Smarte Energiemanagement-Systeme übernehmen das automatisch.

Praxisbeispiel: Allein die automatisierte Wallbox-Steuerung — Laden bei hohem Solarertrag — spart einer Familie mit E-Auto rund 600 Euro im Jahr gegenüber nächtlichem Laden aus dem Netz.

Möglicher Verlust: 300 – 600 € pro Jahr

PV Green Tipp

Bei PV Green ist ein intelligentes Energiemanagement-System in jedem Angebot enthalten — damit du vom ersten Tag an das Maximum aus deiner Anlage herausholst.

7 Angebote Nicht Vergleichen

„Der erste Anbieter war nett und kompetent — da mache ich das.“

Sympathie ist kein Qualitätskriterium. Die Preisunterschiede zwischen PV-Anbietern betragen häufig 20 bis 30 Prozent — bei gleicher Leistung. Doch nicht nur der Preis zählt: Garantiebedingungen, Service-Qualität und die langfristige Erreichbarkeit des Anbieters sind entscheidend.

Wer nicht vergleicht, zahlt im Zweifel tausende Euro zu viel oder bindet sich an den falschen Partner.

Möglicher Verlust: bis zu 5.000 €

Was Dich Diese Fehler In Summe Kosten Können

Ein typischer 4-Personen-Haushalt mit 5.000 kWh Jahresverbrauch im Einfamilienhaus — zwei Szenarien im direkten Vergleich auf der nächsten Seite.

Der Unterschied: Schlecht vs. Optimal Geplant

Szenario A: Ohne Sorgfältige Planung

Kostenpunkt	Einmalig	Jährlich
PV-Anlage (Billiganbieter, 10 kWp Standard)	14.500 €	—
Kein Speicher (Eigenverbrauch nur 30%)	—	+950 €
Reparatur Wechselrichter (Jahr 5–6)	1.200 €	—
Fehlende Verbrauchsoptimierung	—	+500 €
Verschattungsverluste	—	+700 €
Gesamtkosten über 10 Jahre		ca. 37.200 €

Szenario B: Optimal Geplant Mit Fachberatung

Kostenpunkt	Einmalig	Jährlich
PV-Anlage (Qualität, 8,5 kWp individuell)	18.500 €	—
Batteriespeicher 10 kWh (Eigenverbrauch 70%)	inklusive	—
Keine Reparaturen (10 J. Garantie)	0 €	—
Energiemanagement aktiv	—	-1.800 €
Optimale Modulplatzierung	—	max. Ertrag
Gesamtkosten über 10 Jahre		ca. 500 € Gewinn

18.700 €

Differenz über
10 Jahre

8–9 J.

Amortisation bei
optimaler Planung

70%

Eigenverbrauch
mit Speicher

Das bedeutet konkret

Wer sorgfältig plant, hat nach zehn Jahren die Anlage abbezahlt und macht Gewinn — während der schlecht beratene Nachbar noch draufzahlt.

Billig vs. Qualität — Der Vergleich

Kriterium	✗ Billiganbieter	✓ Qualitätsanbieter
Modulwirkungsgrad	19–20%	21–22%
Produktgarantie	10 Jahre	25–30 Jahre
Wechselrichter	5 Jahre Garantie	10 Jahre Garantie
Leistung nach 25 J.	80% Restleistung	87–92% Restleistung
Planung	Standard-Konfigurator	Vor-Ort + 3D-Simulation
Speicher	Aufpreis / optional	Im Paket inkl. Management
Monitoring	Hotline / Ticket	Proaktives Monitoring
Erreichbarkeit	Call-Center	Regionaler Partner

Deine Checkliste Vor Dem PV-Kauf

Drucke diese Checkliste aus und gehe sie bei jedem Angebot durch:

Vor der Beratung

- Stromrechnungen (12 Monate) bereitgelegt
- Verbrauchsprofil kennen
- Zukünftige Verbraucher bedacht (E-Auto, Wärmepumpe)
- Mindestens 3 Angebote einholen

Im Angebot prüfen

- Individuelle Dachanalyse?
- Verschattungsanalyse vorhanden?
- Speichergröße begründet?
- Ertragsprognose realistisch?

Qualität bewerten

- Module mit mind. 25 J. Garantie?
- Wechselrichter mind. 10 J. Garantie?
- Energiemanagement inklusive?
- Monitoring-Lösung vorhanden?

Anbieter bewerten

- Lokaler Ansprechpartner?
- Referenzprojekte in der Region?
- Klare Wartungsvereinbarung?
- Keine versteckten Kosten?

Die Zentrale Erkenntnis

Bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus verlierst du bereits heute rund 1.200 bis 1.500 Euro pro Jahr an Stromkosten, die eine gut geplante PV-Anlage einsparen könnte.

Noch kritischer: Eine falsch dimensionierte Anlage schreibt diese Verluste für die nächsten zehn Jahre oder länger fest.

Die 7 Fehler Auf Einen Blick

Nr.	Fehler	Möglicher Verlust
1	Standardlösung statt individueller Planung	1.000 – 2.000 € (einmalig)
2	Verzicht auf Batteriespeicher	800 – 1.200 € / Jahr
3	Günstigstes Angebot gewählt	2.000 – 4.000 € (einmalig)
4	Keine Verbrauchsanalyse	400 – 600 € / Jahr
5	Falsche Modulplatzierung	500 – 1.000 € / Jahr
6	Keine Verbrauchsstrategie	300 – 600 € / Jahr
7	Angebote nicht verglichen	bis zu 5.000 € (einmalig)



Bereit Für Eine Ehrliche Beratung?

Wir bei PV Green nehmen uns die Zeit für eine individuelle Analyse deines Hauses, deines Verbrauchs und deiner Ziele — damit du keinen dieser Fehler machst. Unverbindlich und kostenlos.

Telefon: Deinen regionalen PV Green Partner findest du auf pvgreen.de

E-Mail: hallo@pvgreen.de | **Web:** pvgreen.de